

ALEX WISSEL

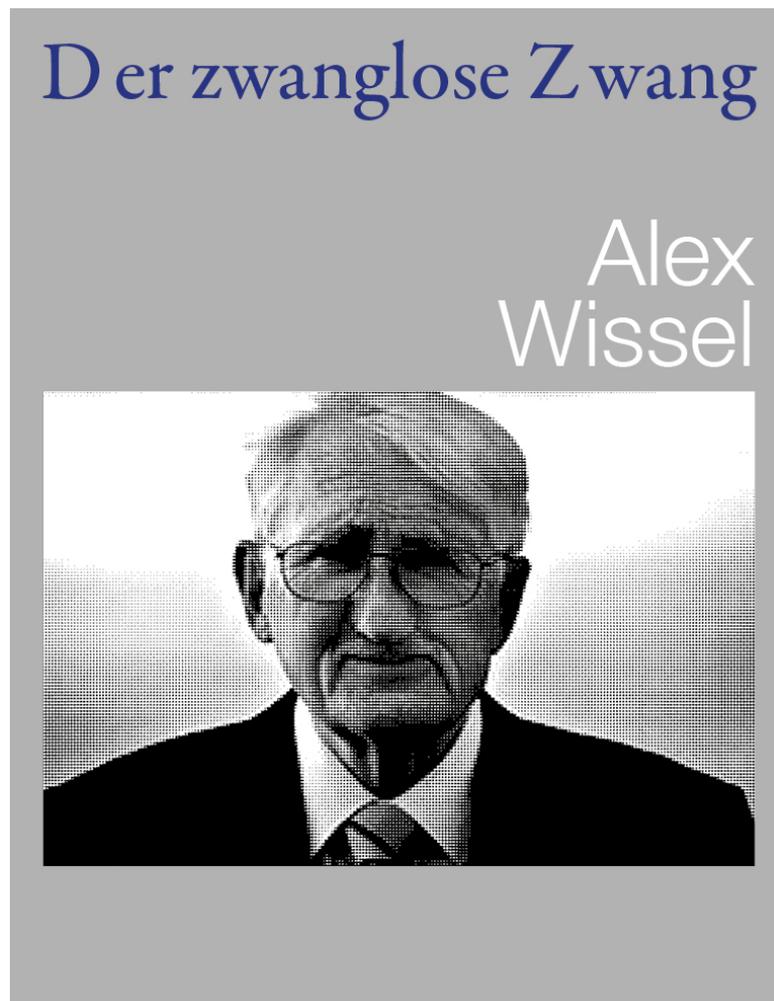
Der zwanglose Zwang

01.03. – 27.04.2025

PRESSEMITTEILUNG

PRESSERUNDGANG: 27.02.2025 um 11:00 Uhr, der Künstler ist anwesend

ERÖFFNUNG: 28.02.2025 um 19:00 Uhr



In der Ausstellung *Der zwanglose Zwang*, die vom 1. März bis zum 27. April 2025 im Kunstverein Bielefeld stattfindet, führt der bildende Künstler, Bühnenbildner und Schauspieler Alex Wissel seine langjährige Beschäftigung mit den Wurzeln antidemokratischer und identitärer Politik des Rechtspopulismus fort, die in neuen installativen Werkgruppen, die speziell für diese Ausstellung entwickelt wurden, münden.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Figur des Philosophen Jürgen Habermas als Repräsentant der von ihm geprägten Kommunikationstheorie, die das kulturelle Selbstverständnis öffentlicher Debatten in der Bundesrepublik Deutschland seit 1945 maßgeblich geprägt hat. In seiner Theorie des kommunikativen Handelns argumentiert Habermas, dass sich das beste Argument durch rationale Überzeugung und ohne äußeren Zwang durchsetzt. Wissel gleicht diesen Denkansatz mit unserer Gegenwart ab, die von neoreaktionären Ideengebern wie Nick Land, Peter Thiel und Elon Musk geprägt ist. Diese sehen Freiheit nicht mehr als Teil der Demokratie, sondern plädieren für eine vollständig privatisierte Öffentlichkeit, die Habermas als „zerstörte öffentliche Sphäre“ bezeichnen würde.

CV

Alex Wissel (* 1983 Aschaffenburg) ist bildender Künstler und war Gastprofessor für konzeptuelle Malerei an der Kunstakademie Münster. Als Zeichner, Bildhauer, Bühnenbildner, Schauspieler, Regisseur und Initiator performativer Gemeinschaftsprojekte nähert er sich künstlerisch den historischen Strängen des Nationalismus im Hinblick auf Künstlerfeste und Nationaldenkmälern und macht so Verbindungslinien zu Geschichtsrevisionismus und reaktionärer Normalisierungsstrategien im heutigen Populismus sichtbar. Er hatte Einzelausstellungen im Kunstverein Siegen (2024), der Sammlung Philara, Düsseldorf (2019) und wurde zudem mit dem Landsberg-Preis 2021 und einer Ausstellung im Kunstpalast, Düsseldorf ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem Regisseur Jan Bonny produzierte er mehrere Filme und Theaterstücke, die beispielsweise an der Volksbühne Berlin (2018) und dem Theater Basel (2021) gezeigt wurden. Aktuell läuft das Stück *Man muss sich Mephisto als einen glücklichen Menschen vorstellen* im Düsseldorfer Schauspielhaus, zu dem Alex Wissel das Bühnenbild entworfen hat.

BEGLEITPROGRAMM

KÜNSTLERGESPRÄCH

Samstag, 01. März, 2025, um 15:00 Uhr

Alex Wissel im Gespräch mit Katharina Klang & Victoria Tarak

PRESSEKONTAKT

T +49 (0) 521.17 88 06

presse@kunstverein-bielefeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Do - So 12:00 – 18:00

Mo–Mi, nach Vereinbarung